

# **KLEINE KOOPERATI ON**

**für Schulen, die**

**Theaterarbeit als Teil der kulturellen  
Schulentwicklung anstoßen,  
weiterentwickeln und nachhaltig  
gestalten wollen.**

**den zweijährigen KOST  
Kooperationsprozess durchlaufen  
haben oder wollen.**

**Kooperation  
Schule und Theater  
in Sachsen**

**K  
O  
S  
T**

# Intention

Die Erkenntnisse aus den Kultur- und Bildungsk Kooperationen der ersten Jahre brachten dem Kooperationsprogramm von KOST diese kleine und feine Erweiterung. Wir sehen, dass dem Wunsch nach Unterstützung in der Theaterarbeit an Schulen sehr unterschiedliche Anlässe und Anliegen zugrunde liegen und manchmal schon ein kleiner Anschwung reicht, um einen großen Schritt weiter zu kommen. Die KLEINE KOOPERATION bietet interessierten Schulen kurzzeitige und fokussierte theaterpädagogische Unterstützung und Beratung zur kulturellen Schulentwicklung an und möchte damit:

- hilfreiche Impulse und Anregungen für die laufende Theaterarbeit in der Schule geben
- das Interesse an Theaterarbeit in der Schule aufgreifen und in die konkrete Arbeit begleiten
- auf das Kooperationsprogramm von KOST aufmerksam machen und zur Teilnahme ermutigen
- den Übergang von der zweijährigen Kooperation in die eigeninitiierte Theaterarbeit gestalten

# Bedingungen

Die Zusammenarbeit zwischen Schule, Theaterschaffenden und der Fachstelle KOST

- ist gebunden an ein Theaterprojekt, das in der Schule bereits geplant oder vorhanden ist.
- bildet sich auf Grundlage der individuellen Wünsche und Bedarfe der Mitwirkenden in der Schule.
- braucht die begünstigende und tatkräftige Unterstützung der Schulleitung.
- setzt die aktive Mitarbeit der Lehrenden, die das Theaterprojekt anleiten, voraus.
- umfasst insgesamt 20 Zeitstunden (incl. Vor- und Nachbereitung sowie zwei bis vier Zeitstunden für Auftakt- und Abschlussgespräche, zzgl. Fahrtkosten)

# Formen

Die KLEINE KOOPERATION kann in verschiedener Weise wirksam werden. Projekttag zu Themenschwerpunkten der Theaterarbeit (z. B. Stückentwicklung, theaterpraktische Methoden und Techniken, Arbeit mit Gruppen), Workshops für das theaterpädagogische Team, die Begleitung einzelner Proben oder Beratungen im Prozess der kulturellen Schulentwicklung sind mögliche Formen der Unterstützung. Die für die Schule passende Form wird in einem persönlichen Auftragsklärungsgespräch gemeinsam konkretisiert.

# Verfahren

1. Interessenbekundungen seitens der Schule für eine KLEINE KOOPERATION sind jederzeit bis spätestens 15. Oktober 2024 möglich und werden an die Fachstelle KOST gerichtet
2. Auftragsklärung durch die Fachstelle KOST – Konkretisierung des Anliegens der Schule
3. Erstellung des Kooperationsangebotes – zeitlicher, räumlicher und personeller Rahmen, Kosten, Dokumentation, Beiträge der Beteiligten

3. kleines Auftaktgespräch der Kooperierenden (Schulleitung, Lehrende, Theaterschaffende und KOST) – Kooperationsvereinbarung und Klärung der konkreten Zusammenarbeit
4. Kooperationsprozess – gemeinsame Umsetzung eines kleinen Projektes
5. Abschlussgespräch – Auswertung der Kooperation und Zukunftsaussichten für Theater an der Schule

## Interessenbekundung

Schulen, die die sich für eine KLEINE KOOPERATION interessieren, können ihre schriftliche Anfrage jederzeit, bis spätestens 15. Oktober 2024 senden an:

KOST – Kooperation Schule und Theater Sachsen  
Katja Gähler  
Landesbühnen Sachsen GmbH  
Meißner Straße 152  
01445 Radebeul

[katja.gaehler@kost-sachsen.de](mailto:katja.gaehler@kost-sachsen.de)  
[www.kost-sachsen.de](http://www.kost-sachsen.de)

**Wir freuen uns über Ihr Interesse.**